

## Juristische Laufbahnplanung und demokratischer Wandel: Richterinnen und Richter an den Obersten Gerichten der Bundesrepublik Deutschland, 1950-1970

9. April 2024

Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10117 Berlin, Raum 2070 A (1. Stock)

11:30 Uhr – 12:00 Uhr	<b>Eintreffen und get together</b>
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	<b>Mittagsimbiss</b>
13:00 Uhr	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>Prof. Dr. Magnus Brechtken, PD Dr. Bernhard Gotto und Dr. Eva Balz (alle: Institut für Zeitgeschichte München-Berlin)</p>
13:30 Uhr – 15:30 Uhr	<p><b>Panel 1: Berufung, Nische oder Versorgungsposten. Status der Gerichte aus professioneller Perspektive und Personalstrukturen</b></p> <p>Prof. Dr. Michael Kißener (Universität Mainz): Bleiben oder Gehen? Tradition oder Aufbruch? Karriereverläufe, Alltag und Selbstverständnis von Richtern am BGH 1950–1965</p> <p>Dr. Samuel Miner (Institut für Zeitgeschichte München-Berlin): Arbeitsrecht als Karrieresicherung: Berufslaufbahnen am Bundesarbeitsgericht in der Nachkriegszeit</p> <p>PD Dr. Bernhard Gotto: Vom Abstellgleis der Diktatur in das Instandsetzungswerk der Demokratie? Der Reichs- bzw. Bundesfinanzhof in München</p> <p><i>Moderation: Dr. Eva Balz</i></p>
15:30 Uhr – 16:00 Uhr	<b>Kaffee</b>
16:00 Uhr – 17:00 Uhr	<p><b>Panel 2: Bürokraten, Spezialisten und Außenseiter. Richter und ihre Biografien</b></p> <p>Jun.-Prof. Dr. Fabian Michl (Universität Leipzig): Wiltraut Rupp-von Brünneck. Karrierepläne einer Ausnahmejuristin</p> <p>Dr. Eva Balz: Der Wiederaufbau des eigenen Lebens. Re-Emigranten am Bundesverfassungsgericht in den 1950er Jahren</p> <p>Prof. Dirk van Laak (Universität Leipzig): Richter am Bundesverwaltungsgericht in der zeitgenössischen Diskussion</p> <p><i>Moderation: PD Dr. Bernhard Gotto</i></p>
17:00 Uhr - 18:00 Uhr	<b>Diskussion</b>

Forum Willy Brandt, Behrenstraße 15, 10117 Berlin

18:30 Uhr – 20:00 Uhr **Podiumsdiskussion „Der Streitwert der Vergangenheit“ – Auf welcher Grundlage können die Obersten Gerichte überhaupt erforscht werden?**

Prof. Dr. Magnus Brechtken  
 Dr. Gernot Losansky (Bundesarchiv Koblenz)  
 Dr. Annette Mertens (Bundesarchiv Koblenz)  
 Dr. John Philipp Thurn (Forum Justizgeschichte; Gesellschaft für Freiheitsrechte)

*Moderation: Dr. Kristina Meyer (Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung)*

Im Anschluss **Stehempfang**

## 10. April 2024

Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10117 Berlin, Raum 2070 A (1. Stock)

09:00 Uhr – 10:30 Uhr **Panel 3: Agenten der Restauration und liberale Vorkämpfer. Die Gerichte im Kontext der bundesrepublikanischen Demokratie**

Dr. Frieder Günther (Institut für Zeitgeschichte München-Berlin): „Wir stellen jetzt Weichen.“ Das Bundesverfassungsgericht als revolutionäre Institution zur Durchsetzung des demokratischen Rechtsstaates während der 1950er Jahre

Jan-Henrik Herchenröder (Humboldt-Universität zu Berlin): „Ein höchst merkwürdiger Vorgang“ – Wieso und wie das Bundesverfassungsgericht um seinen „Status“ kämpfte

Prof. Dr. Andreas Roth (Universität Mainz): Der Bundesgerichtshof in den 1950er Jahren: ein Agent der Restauration oder ein Garant der Grundrechte?

Prof. Dr. Wilfried Rudloff (Universität Marburg): Soziale Teilhabe und soziale Demokratie durch Verfahrensrecht? Das Bundessozialgericht

*Moderation: Prof. Dr. Martina Steber (Institut für Zeitgeschichte München-Berlin)*

10:30 Uhr – 11:00 **Kaffee**

11:00 Uhr – 12:30 Uhr **Panel- und Abschlussdiskussion**

12:30 Uhr **Mittagsimbiss**